

Die Persönlichkeit des Projektleiters als entscheidender Erfolgsfaktor

Warum erreichen gute Projektleiter, dass das Projekt „sauber“ durchgeführt und erfolgreich zu Ende gebracht wird, während schlechte Projektleiter Zeit und Kosten „überziehen“ und man sich letztlich noch mit dem Kunden um die Bezahlung streiten muss? Was machen diese „Spitzen-Projektleiter“ anders? Was sind die konkreten Erfolgsfaktoren?

Grundsätzlich lassen durchgeführten Untersuchungen und Studien folgende generelle Schlüsse zu:

Gute Projektleiter/innen

- sind deutlich „cooler“ als die durchschnittlichen Projektmanager, d.h. sie hatten ein geringeres Bedürfnis nach Stabilität und reagierten gelassener auf Stress.
- kommen mit weniger Planung aus, streben dennoch ein hohes Maß an Perfektion an.
- sind relativ egozentrisch.
- empfinden weniger Ärger.
- und bauen wesentlich mehr Vertrauen zu anderen Menschen auf.

Als Werte, die am höchsten mit der Erfolgswahrscheinlichkeit korrelierten (99%) ließen sich dabei im Detail folgende 7 Erfolgsfaktoren definieren:

1. Umgang mit Ressourcen und Planung

- Setzt Ressourcen und Mitarbeiter durch eine gute Organisation effektiv ein.
- Behält zu jeder Zeit das Ziel, die zur Verfügung stehenden Ressourcen und Termine des Projektes im Auge.

2. Eloquentе Kommunikation

- Kann auch unangenehme Dinge in angemessener und nutzbringender Weise vermitteln.

- Gibt den Projektbeteiligten verständliche und nachvollziehbare Tipps und Anweisungen.

3. Verpflichtung und Verantwortungsbereitschaft

- Übernimmt auch in schwierigen Situationen die Verantwortung für das Gelingen des Projektes.
- Steht für Misserfolge/Fehler gerade.

4. Der Faktor Komplexitätsverarbeitung

In dieser Dimension gibt es drei hoch-korrelierende Items. Man kann nicht genug auf die Bedeutung des Faktors Komplexitätsverarbeitung für den Erfolg hinweisen.

- Findet die entscheidenden Punkte für Erfolg und Misserfolg eines Projektes heraus.
- Kann mehrere Projektschritte parallel überblicken und bearbeiten.
- Hat zu jeder Zeit den Überblick über das Projekt und steuert es aktiv.

5. Leadership

Auch dieser Faktor zeigt anhand der hoch-korrelierenden Faktoren, wie wichtig der Führungsimpuls für den Erfolg eines Projektleiters ist.

- Nimmt in unübersichtlichen Situationen das Ruder in die Hand und fängt an, die Situation zu strukturieren.
- Vermittelt den Projektmitarbeitern in schwierigen Situationen die Zuversicht, dass das Projekt ein Erfolg wird.
- Versteht es in scheinbar unlösbaren Situationen neue Möglichkeiten aufzeigen.

6. Social Power

Das Netzwerk des Projektleiters, also die Fähigkeit, sich ein Netzwerk und Netzwerkpartner, Unterstützeragenten und Multiplikatoren aufzubauen, hat hier eine große Bedeutung.

- Vertritt seine Meinung auch gegenüber Vorgesetzten oder

Kunden selbstbewusst und entschlossen.

- Findet auch außerhalb des Projektteams immer wieder Unterstützung für das Projekt.

7. Leistungsmotivation und Initiative

- Übertrifft häufig die gesteckten Ziele.
- Packt die Dinge an und treibt sie mit Ausdauer voran.
- Zeigt Kontinuität und Konsequenz im Handeln.
- Sucht ständig nach besseren, neuen Lösungen und gibt sich nicht mit den altbekannten zufrieden.

Wiederum ein Faktor, der sich nicht nur bei Projektleitern findet, sondern auch in anderen Studien mit vergleichbaren Jobfeldern finden lässt. Offensichtlich ist Leistungsmotivation und Initiative einer der entscheidenden Faktoren für den Erfolg.

Wenn Sie also neben der sinnvollen und auf den tatsächlichen Mehrwert konzentrierten Projektplanung und -organisation der Persönlichkeit des/der Projektleiter/in ebenso große Bedeutung beimessen, wie wir es in unseren Projekten (bei uns selbst und unseren Kunden) tun, dann haben Sie sicherlich mit den o.g. Kriterien einen guten Ansatzpunkt für die Entwicklung von Kompetenzen bekommen.

Sollten Sie inhaltliche Fragen oder Anregungen zum Erfolgstipp haben, so stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne für Ihre Fragen oder den Gedankenaustausch zur Verfügung. Eine kurze mail an <mailto:info@jbt.de> genügt.